

Öltank und -leitung

1. Eine Ausrüstung ist bei Öltanks *nicht* notwendig?

- 1. Füll- und Entlüftungsleitung
- 2. Grenzwertgeber
- 3. Thermometer
- 4. Ölstandsanzeiger
- 5. Ölsaug- und Ölrücklaufleitung

2. Welche Verlegeregel ist bei der Montage der Fülleitung eines Batteriebehälters *nicht* beachtet worden?

- 1. Einfüllstutzen im Freien
- 2. verschließbare Schutzkappe
- 3. mit Gefälle zum Tank
- 4. Mindestdurchmesser DN 25
- 5. max. Füllstutzenhöhe 3,5 cm über Tankboden

3. Welche Leitung wird am Domschacht des Heizölbehälters *nicht* montiert?

- 1. Fülleitung
- 2. Entlüftungsleitung
- 3. Vorlaufleitung
- 4. Rücklaufleitung
- 5. Entnahmeleitung

4. Heizölleitungen müssen sorgfältig verlegt werden.

Welche Angabe ist ein Nachteil?

- 1. Als Rohrmaterial wird auch Präzisionsstahlrohr verwendet
- 2. Kupferrohr läßt sich leichter verarbeiten
- 3. Die Rohrverbindungen werden überwiegend als Quetschverbindungen ausgeführt
- 4. Bei Gewindeverbindung sollte Hanf als Dichtungsmittel benutzt werden
- 5. Rohrverbindungen sollten an unkontrollierbaren Stellen vermieden werden

5. Feste Ölleitungen sind ölundurchlässig zu verbinden.

Welche Verbindungsart kommt *nicht* in Frage?

- 1. Schweißen
- 2. Kleben

- 3. Löten
- 4. Rohr verschrauben
- 5. Flanschen

6. Worauf muß bei der Verlegung des Füllanschlusses bei Heizölvorratsbehältern *nicht* geachtet werden?

Bei der Montage muß beachtet werden, daß:

- 1. der Füllanschluß außerhalb des Hauses liegt
- 2. der Füllanschluß günstig zur Straße liegt
- 3. der Füllanschluß geschlossen werden kann
- 4. die Fülleitung mit Gefälle zum Vorratsbehälter gelegt wird
- 5. der Werkstoff der gleiche wie der Heizölbehälter ist

7. Worauf muß bei der Verlegung der Entlüftungsleitung von Heizölvorratsbehältern *nicht* geachtet werden?

Die Entlüftungsleitung muß:

- 1. mit Steigung verlegt werden
- 2. nur aus Stahlrohren gefertigt werden
- 3. immer den gleichen Querschnitt haben
- 4. unabsperrbar sein
- 5. mindestens 2,5 m über dem Erdboden ins Freie münden

8. Damit Heizöl nicht unkontrolliert ins Erdreich eindringen kann, darf eine der genannten Heizölbehälteranlagen für unterirdische Lagerung *nicht* eingebaut werden:

- 1. einwandiger Stahlbehälter in einer ölundurchlässigen Wanne mit Kontrollgerät
- 2. einwandiger Stahlbehälter mit eingelegter Kunststoffhülle und Vakuumschutz
- 3. einwandiger Behälter mit glasfaserverstärktem Kunststoff
- 4. einwandiger Behälter aus Stahlbeton ohne zusätzliche Isolierung
- 5. doppelwandiger Stahlbehälter mit Kontrollflüssigkeit und Leckanzeige

9. Welche Sicherheitsvorkehrung gegen Grundwasserverseuchung ist *nicht* wirksam?

- 1. Reinigung und Entfernung von Rostansätzen
- 2. Auffangvorrichtung
- 3. doppelwandiger Behälter
- 4. Lecksicherung
- 5. Grenzwertgeber

10. Warum darf ein oberirdisch aufgestellter Öltank *nicht* ganz gefüllt werden?

- 1. wegen der Ausdehnungsgefahr bei Temperaturerhöhung des Heizöls
- 2. weil der Öltank nicht höher als 95 % belastet werden darf
- 3. damit keine Korrosionsschäden entstehen können
- 4. um das Füllen des Tanks besser beobachten zu können
- 5. um den Druckausgleich mit der Atmosphäre herstellen zu können

11. Wie lang darf eine flexible Heizölleitung höchstens sein?

- 1. max. 1,50 m
- 2. max. 1,75 m
- 3. max. 2,00 m
- 4. Es dürfen keine flexiblen Leitungen für die Beförderung von Heizöl verwendet werden
- 5. Es gibt keine Begrenzung hinsichtlich der Länge von flexiblen Heizölleitungen

12. Wo dürfen flexible Heizölleitungen eingebaut werden?

- 1. flexible Heizölleitungen dürfen nur zwischen Heizöltank und der festen Leitung eingebaut werden
- 2. flexible Heizölleitungen dürfen nur zwischen Brenner und der festen Leitung eingebaut werden
- 3. flexible Heizölleitungen dürfen nur bei Deckendurchführungen eingebaut werden

- 4. flexible Heizölleitungen dürfen nur bei Durchführungen zu Mauern aus Hohlblocksteinen eingebaut werden
- 5. Es dürfen keine flexiblen Leitungen für die Beförderung von Heizöl verwendet werden

13. Welches Fassungsvermögen darf der im obersten Geschoß aufgestellte Ausgleichsbehälter einer zentralen Ölversorgungsanlage höchstens haben?

- 1. Der Ausgleichsbehälter darf höchstens 150 l fassen
- 2. Der Ausgleichsbehälter darf höchstens 100 l fassen
- 3. Der Ausgleichsbehälter darf höchstens 50 l fassen
- 4. Der Ausgleichsbehälter darf höchstens 20 l fassen
- 5. Der Ausgleichsbehälter darf höchstens 10 l fassen

Lösungen

Fachfragen für Gas- und Wasserinstallateure von Seite 28/29

1.3; 2.4; 3.4; 4.2; 5.2; 6.2; 7.3; 8.5; 9.1

Fachfragen für Zentralheizungs- und Lüftungsbauer von Seite 30/31

1.3; 2.4; 3.3; 4.4; 5.2; 6.5; 7.2; 8.4; 9.1; 10.1; 11.1; 12.2; 13.4

Rätselauflösung aus sbz-monteur 4/97

11 Lösung aus Heft 04/97

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
A	P	I	O	E	N	U	A		
U	A	T	R	I	T	R	D		
P	R	R	G	T	R	O	I		
E	T	A	A	E	A	P	U		
N	A	T	U	R	G	A	S		